



Dokumentation gesprochener Sprache

Klicks und Töne
Transkription



Glottisschlag vs. Plosiv

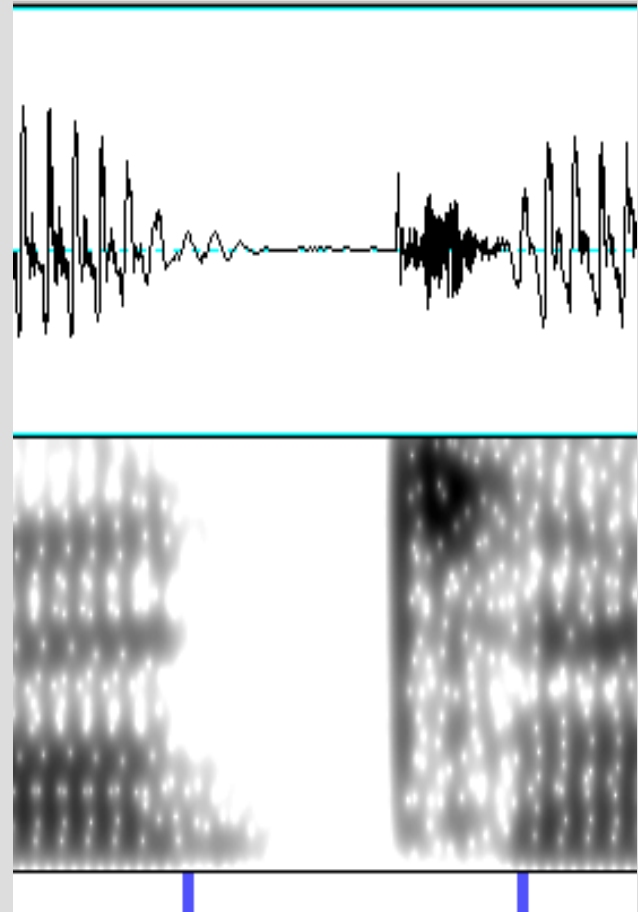
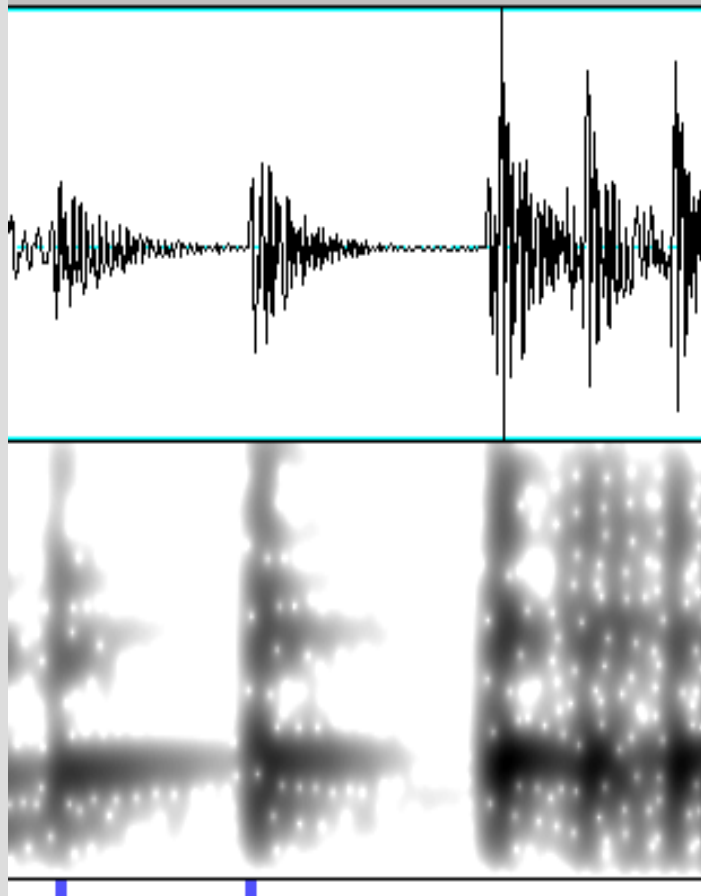


Hausaufgabe (NACHNAME_VORNAME_HA06.pdf)

- Erweitere deine kleine wissenschaftliche Abhandlung mit Abbildungen zum Thema: „Obstruente Verschlusslaute“ (HA05) um „Verschlusslaute mit glottalem Einsatz“
- Beschreibe die akustischen und artikulatorischen Eigenschaften
 - glottaler Plosiv und Glottalisierung
 - Ejektive
 - Implosive
- max 3 Seiten

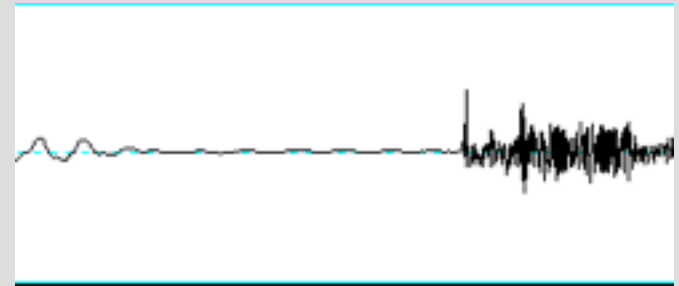
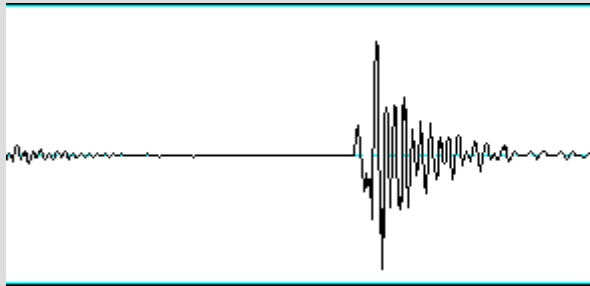


Glottisschlag vs. Plosiv





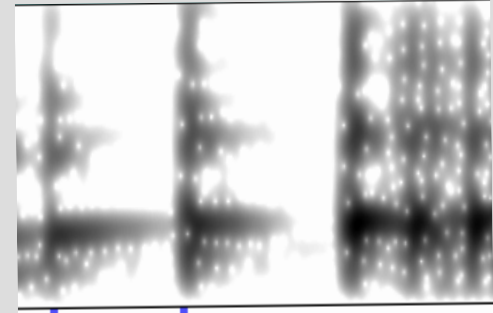
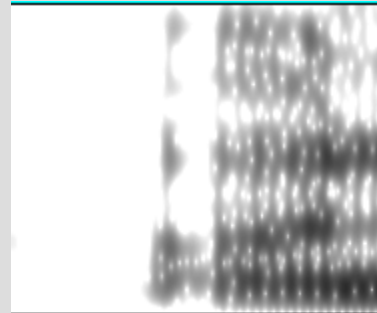
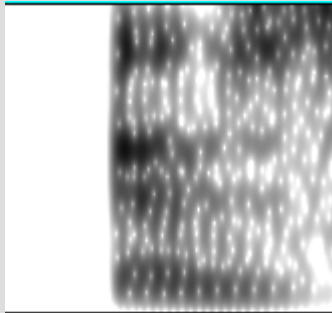
Glottisschlag vs. Plosiv



- **Verschluss:**
 - wie bei einem stimmlosen Plosiv
 - keine oder sehr niedrige, rasch abnehmende, Ausschläge
- **Öffnung:**
 - ebenfalls große Ausschläge am Anfang (Führungsamplitude)
 - aber eher gedämpfte Schwingung als Rauschen / Friktion



Glottaler Verschluss

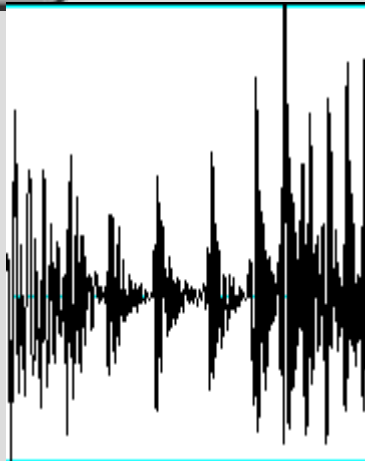


'Lücken' im Signal, die keine orale Plosive sind

1. nur Verschlussphase
2. Verschluss- und Öffnungsphase
3. Öffnungsphase gefolgt von einer oder mehreren unregelmäßigen Stimmlippenschwingungen

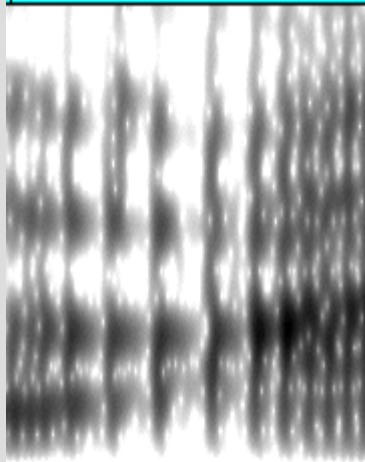


Glottalisierung



im Oszillogramm

- langsame, unregelmäßige Stimmlippenschwingungen

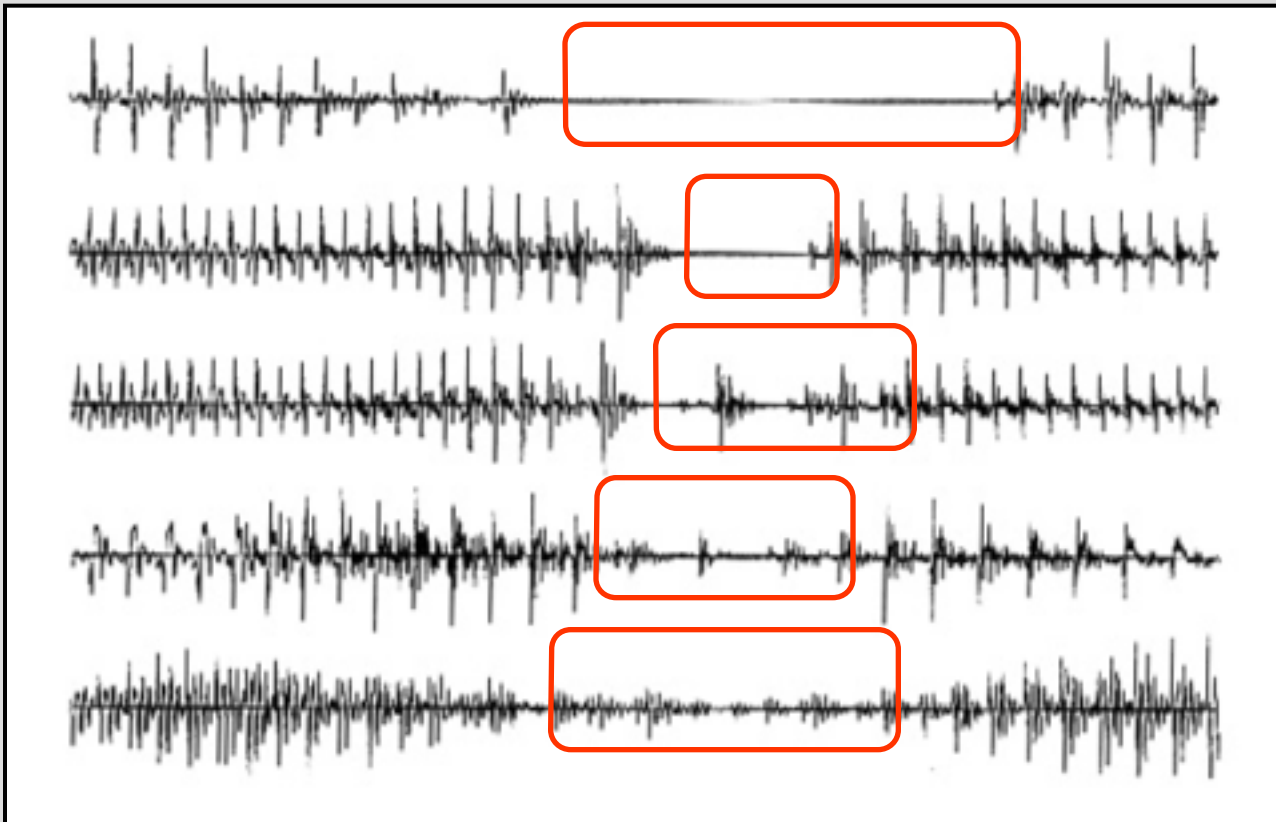


im Sonagramm

- wie 'normale' Glottisschläge
- aber größere Abstände
- Formantstrukturen immer noch deutlich sichtbar



Vom glottalen Verschluss zur Glottalisierung



Plosiv

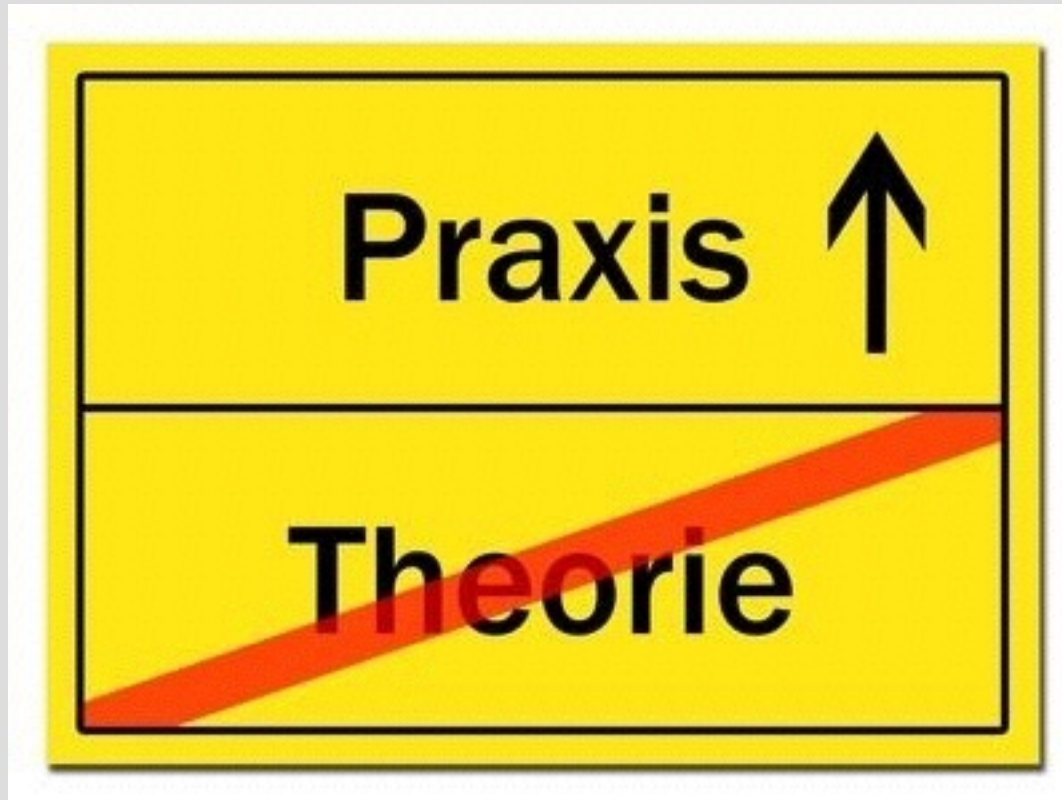
Plosiv

?

glottalisiert

glottalisiert

nach: <http://www.phonetik.uni-muenchen.de/studium/skripten/SGL/SGLHome.html>





Übung

- öffne deine k30butt1 Äußerung

/data/teach/Modul_D2/German

- segmentiere und etikettiere auf einer Intervallebene 'Phonetik'
 - die Glottalverschlüsse mit '?'
 - Phone, die von Glottalisierung betroffen sind durch:
 - '[V, L, N, P, F]_k'
- notiere dir, in welchen Kontexten die Phänomene auftreten



Auftreten von Glottalisierung



Auftreten von Glottalisierung

- nach Glottalverschluss
- anstatt Glottalverschluss
- in einem Vokal
- an Silbengrenzen
- bei Konsonant-Vokal-Übergängen
 - z.B. wenn dem silbeninitialen Vokal ein Nasal oder Lateral vorausgeht
- als Ersatz für Plosive
- im Rahmen einer finalen Längung (*final lengthening*)



Funktion und Verwendung

- Funktionen auf Segment- oder Wortebene
 - als Grenzsignal für morphem- bzw. wortinitiale Vokale (z.B. im Deutschen)
 - zur Verstärkung von oder als Ersatz für Plosive (z.B. im Deutschen und Englischen)
 - distinktives Merkmal von Vokale (z.B. in Jalapa Mazatec)

Kohler, K.J. (1995), "The realisation of plosives in nasal/lateral environments in spontaneous speech in German", In: Proc. XIIIth ICPHS, Vol. 2, pp. 210-213

Köser, S. (2005), "[zOI?n] oder 'sollten'? Zur Glottalisierung alveolarer Plosive im deutschen", PHONUS 9, pp. 1-115. Institute of Phonetics Saarbrücken, Saarland University



Jalapa Mazatec

Jalapa Mazatec vowels

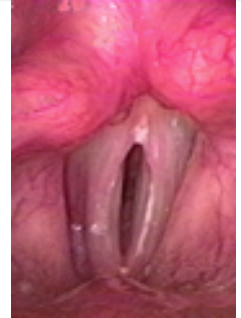
Modal voice	i	æ	a	o	u
Breathy voice	ᵢ	æ̤	ᵛ	ᵒ	ᵘ
Creaky voice	ᵚ	æ̰	ᵛ̰	ᵒ̰	ᵘ̰

tha [t^háé] (Samen)

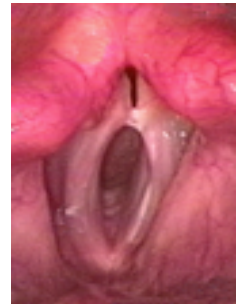
nda [ndæ̤] (Pferd)

nda´ [ndæ̰] (Hinten)

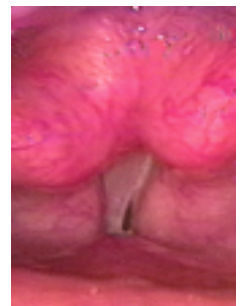
modal



behaucht



geknarrt



aus: <http://www.phonetics.ucla.edu/vowels/chapter12/mazatec.html>



Funktion und Verwendung

- Verwendung in der sprachlichen Interaktion:
 - evtl. zur Signalisierung einer möglichen Turnübergabe (z.B. für das Deutsche, Englische und Finnische beschrieben)
 - als Ausdruck bestimmter Emotionen oder Einstellungen (wie z.B. Trauer oder Langeweile)
 - zur Herabstufung oder als Einschub des Gesagten
 - bei Abbrüchen von Äußerungen (z.B. im Deutschen, Englischen und Finnischen)



Funktion und Verwendung

- als soziolinguistischer Marker:
 - Hinweis auf bestimmte soziale Schichten (z.B. im Englischen)
 - Hinweis auf bestimmte regionale Herkunft (z.B. im Englischen)
 - zur Signalisierung von Autorität



Ohne Larynx ohne Lunge

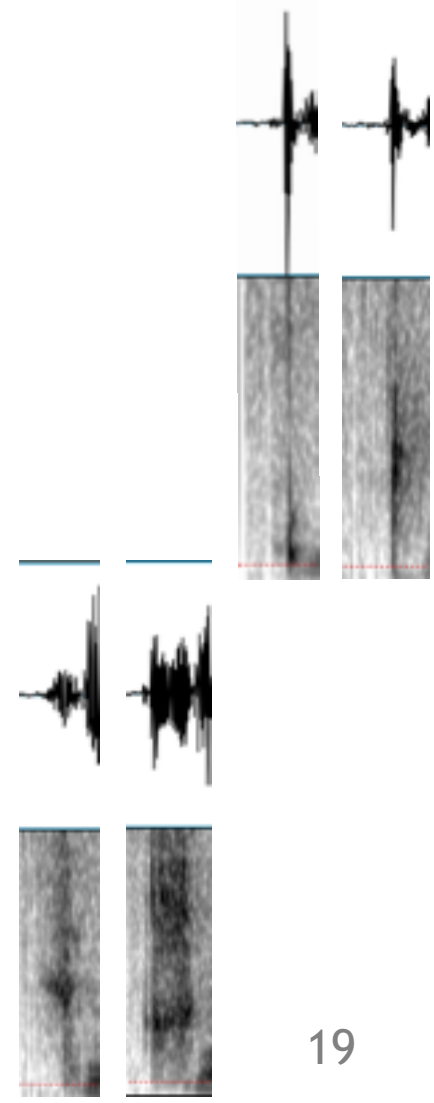


Ohne Larynx ohne Lunge

- öffne die Äußerung .../Nama/VAC_consonants.wav
- Worin unterscheiden sich die Konsonanten am Wortanfang nach dem ersten Phon an den verschiedenen

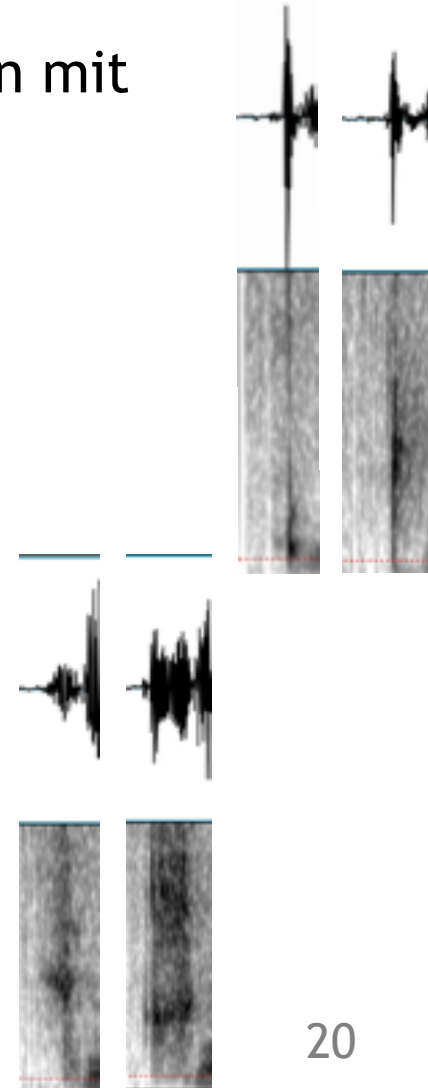
Artikulationsstellen	SAMPA	IPA	für Praat
• dental	\	l	l\
• palato-alveolar	=\	ɲ	=\
• (post)alveolar	!\	!	!\
• alveolar lateral	\ \	ll	ll\


Ohne Larynx ohne Lunge



Ohne Larynx ohne Lunge

- (Post)alveolar und palatoalveolar: starke Explosion mit nachfolgendem Intensitätsverlust im oberen Frequenzbereich.
 - (Post)alveolar: Schwerpunkt im unteren Frequenzbereich
 - Palatoalveolar: Schwerpunkt im höheren Frequenzbereich
- Dental und alveolar lateral: starke Friktion mit nachfolgendem Intensitätsverlust im oberen Frequenzbereich.
 - Dental: schwächer
 - Alveolar lateral: mehr Energie im oberen Frequenzbereich






Hausaufgabe

Gruppe **Mi** 12-14 Uhr (NACHNAME_VORNAME_HA07.pdf)

- Erweitere deine kleine wissenschaftliche Abhandlung mit Abbildungen zum Thema: „Obstruente Verschlusslaute“ (HA05) um „Verschlusslaute mit rein oralem Luftstrom“
 - Beschreibe unter der Verwendung von Bildern die akustischen Eigenschaften und beschreibe die artikulatorischen Eigenschaften
 - von Klicks
- max 1 Seiten



Hausaufgabe

Gruppe Di 14-16 Uhr (NACHNAME_VORNAME_HA07.pdf)

- Erweitere deine kleine wissenschaftliche Abhandlung mit Abbildungen zum Thema: „Obstruente Verschlusslaute“ (HA05) um „Verschlusslaute mit glottalem Einsatz“
- Beschreibe die akustischen und artikulatorischen Eigenschaften von
 - glottalen Plosive und Glottalisierung
 - Ejektiven
 - Implosiven
- und um „Verschlusslaute ohne glottalem und pulmonalem Einsatz“
- Beschreibe die akustischen und artikulatorischen Eigenschaften von
 - Klicks
- max 4 Seiten



Töne



Tonsprachen

- Tonhöhe oder Tonhöhenverlauf in Silben oder Wörtern distinktiv für dessen Bedeutung
 - Tonhöhe: z.B. *hoch*, *mittel* oder *tief*
 - Tonhöhenverlauf: z.B. *steigend*, *eben* oder *fallend*
- abhängig von der Sprache
 - Tonhöhe oder Tonhöhenverläufe
 - oder beides
- keine Absolutwerte sondern relativ zum Stimmbereich des Sprechers
 - vor allem bei Tonhöhe-Markierung



Töne

IPA

SAMPA

IPA

SAMPA

LEVEL		
é̇ or	┘	Extra high
é	┘	High
ē	┘	Mid
è	┘	Low
è̇	┘	Extra low
↓		Downstep
↑		Upstep

_T
_H
_M
_L
_B
!
^

CONTOUR		
ě̇ or	∧	Rising
ê	∨	Falling
ē̇	∧	High rising
è̇	∧	Low rising
è̇	∧	Rising-falling
↗		Global rise
↘		Global fall

_R
_F
_H_T
_B_L
_R_F
<R>
<F>

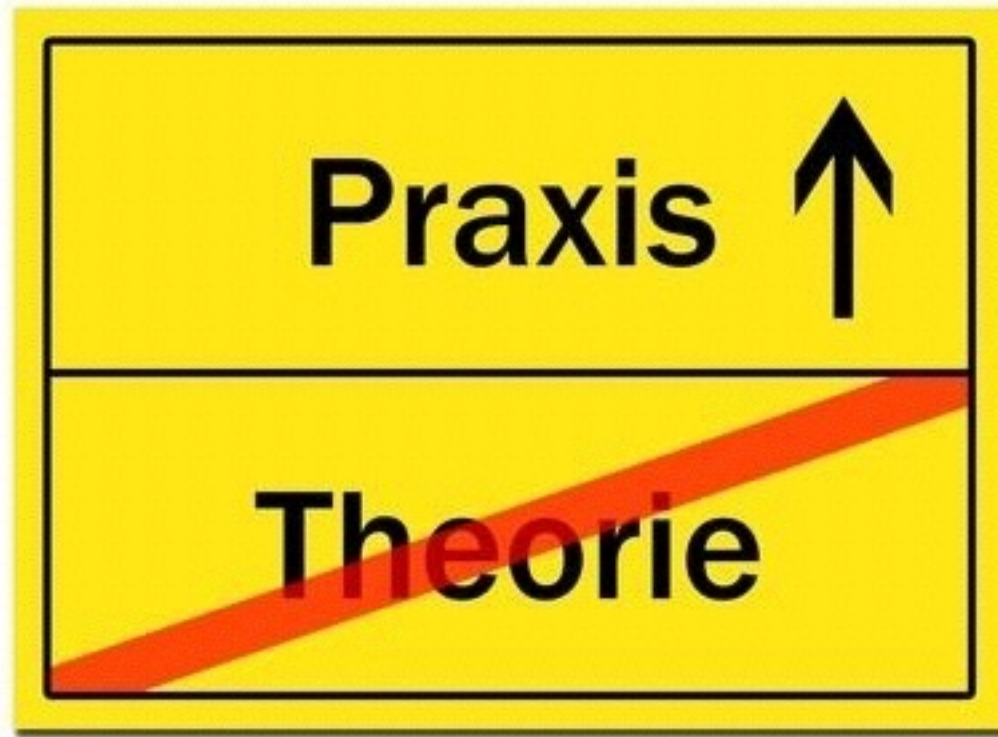


Korrelate zu Ton



Korrelate zu Ton

- Stimmlippenschwingung
- F0
 - Oszillogramm
 - Periodendauer
 - Je höher der Ton, umso kürzer die Dauer
 - Sonagramm
 - Abstand der vertikalen Strukturen (Glottisschläge)
 - Je höher der Ton, umso kleiner der Abstand






Übung

- Etikettiere die Wörter mit ihren Tönen
 - auf einer Intervallebene Wort mit dem Etikett 'siSAMPATON'
- in .../Cantonese/Tones/...
- in der Reihenfolge zusammengebunden:
 - silk, to-try, matter, time, history, city

IPA			SAMPA	IPA			SAMPA
LEVEL				CONTOUR			
é [̇] or	⌈	Extra high	_T	ě [̇] or	∧	Rising	_R
é	⌈	High	_H	ê	∨	Falling	_F
ē	┆	Mid	_M	ē	∧	High rising	_H_T
è	┆	Low	_L	ē	∧	Low rising	_B_L
è [̇]	┆	Extra low	_B	ē [̇]	∧	Rising-falling	_R_F
↓		Downstep	!	↗		Global rise	<R>
↑		Upstep	^	↘		Global fall	<F>



Hausaufgabe

Gruppe Di 12-14 Uhr (NACHNAME_VORNAME_HA07.pdf)

- Erweitere deine kleine wissenschaftliche Abhandlung mit Abbildungen zum Thema: „Obstruentische Verschlusslaute“ (HA05) um „Verschlusslaute mit rein oralem Luftstrom“
 - Beschreibe unter der Verwendung von Bildern die akustischen Eigenschaften und beschreibe die artikulatorischen Eigenschaften
 - von Klicks
 - max 1 Seiten
- UND
- Schreibe eine kleine wissenschaftliche Abhandlung mit Abbildungen zum Thema: „Töne“
 - Beschreibe unter der Verwendung von Bildern die akustischen Korrelate zu Tonhöhe und die artikulatorischen Eigenschaften von Tönen
 - Erläutere, warum und wann die Etikettierung von Tönen unbedingt notwendig ist
 - max 2 Seiten